

Merkblatt: Ausbildungsbewerber mit Studienerfahrungen

Allgemeines

Bewerbungen um einen Ausbildungsplatz von älteren Bewerbern mit Studienerfahrungen unterscheiden sich von Bewerbungen von jüngeren Schulabgängern insbesondere in zwei Punkten:

- Unternehmen erwarten bereits allgemein eine höhere Sorgfalt bei der Erstellung und damit eine insgesamt höhere Bewerbungsqualität. Erwartet werden selbstverständlich auch selbst erstellte Dokumente.
 - Vorerfahrungen aus dem Studium korrespondieren immer auch mit der Frage sinnvoller Verkürzungen der Ausbildungszeit. Die Bewerbung muss daher Informationen und Nachweise enthalten, die auf besondere Vorkenntnisse und Fähigkeiten mit Blick auf den adressierten Ausbildungsberuf schließen lassen.
-

Bewerbungsunterlagen

In der Regel können Bewerbungsunterlagen deutlich verbessert werden:

- Hilfreich ist dabei die Auseinandersetzung mit dem Berufsbild und den Ausbildungsinhalten des adressierten Ausbildungsberufes.
- Hilfreich sind auch Rückmeldungen von Fachleuten der Berufsbildung, zum Beispiel zum regionalen Ausbildungsplatzangebot oder zu den zum jeweiligen Zeitpunkt tatsächlich noch zu besetzenden Ausbildungsplätzen.
- Wenn Sie dies möchten, helfen Ihnen Experten der IHK bei der Verbesserung und Präzisierung Ihrer Bewerbungsunterlagen.

Die Bewerbung besteht aus folgenden Dokumenten:

1. Anschreiben

Das Anschreiben besteht in seiner kürzesten Form aus drei Absätzen, die jeweils eine zentrale Frage beantworten:

- Aus welchem Studiengang oder aus welcher Lebenssituation komme ich gerade und warum möchte ich mich verändern?
- Welchen Ausbildungsberuf möchte ich erlernen? Was motiviert mich und warum glaube ich, in einer neuen beruflichen Perspektive erfolgreich zu sein?
- Welche Vorkenntnisse und Vorerfahrungen bringe ich hierfür konkret mit? Im Anschreiben macht es dabei Sinn, die aussagekräftigsten Argumente auszuwählen. Zusätzliche Argumente gehören dann in den Lebenslauf.

2. Lebenslauf

- Jeder Lebenslauf bekommt ein aktuelles professionelles Bewerbungsportrait.
- Für die chronologische Ordnung reichen vierstellige Jahresangaben. Bei kürzeren Zeiträumen sind zusätzliche Angaben im Text sinnvoll, zum Beispiel „dreiwöchiges Praktikum“. Bei beruflichen Erfahrungen im Rahmen von Praktika, Ferienjobs oder studentischen Nebentätigkeiten sind die konkreten Tätigkeiten wichtig. Beschreiben Sie so, dass jeder Leser ohne Vorkenntnisse versteht, was Sie meinen.

- Dieser Hinweis gilt ebenso für die besonderen Kenntnisse. Belassen Sie es nicht bei eigenen Bewertungen, zum Beispiel „Grundkenntnisse Buchführung“ oder „erweiterte Kenntnisse in der Programmiersprache Java“. Erläutern Sie, wo entsprechende Kenntnisse erlangt wurden, beschreiben Sie den Beherrschungsgrad oder fügen Sie Beispiele an.
- Auch der Lebenslauf bekommt Datum und Unterschrift.

3. Zeugnisse und Nachweise

- Fügen Sie immer das letzte Schulzeugnis zum Nachweis von Schulleistungen und Hochschulzugangsberechtigung bei.
- Betriebe erwarten die Studienleistungsübersichten aller besuchten Studiengänge.
- Fügen Sie gegebenenfalls Praktikums- und Arbeitszeugnisse, Nachweise ehrenamtlicher Tätigkeiten oder Zertifikate über relevante Weiterbildungen und Kurse bei.
- Nicht-EU-Bürger fügen zudem einen Nachweis über den aktuellen Aufenthaltsstatus bei.

4. Dateiformat

- Die elektronische Übermittlung von Bewerbungsdokumenten ist üblich.
- Unprofessionell ist der Versand von bearbeitbaren Dokumenten in unterschiedlichen Formaten. Wandeln Sie alle Dokumente in PDFs gleicher Größe und Ausrichtung und fassen Sie diese zum Schluss in einem PDF-Dokument zusammen.

Realitätscheck

Wenn Sie dies möchten, können Sie Ihren Bewerbungsentwurf prüfen lassen, ohne Nachteile befürchten zu müssen. Im Auftrag der IHK Aachen gibt Ihnen Wilhelm Siemons von der Agentur für Lösungen eine unternehmensnahe Einschätzung der Qualität Ihrer Bewerbung und – soweit möglich - Ihrer Vermittlungsaussichten.

Bitte senden Sie den Entwurf Ihrer Bewerbungsunterlagen einfach per E-Mail an switch@agentur-fuer-loesungen.de.

Ausbildungsberuf unklar?

Das kommt häufig vor. Wenn der konkrete Ausbildungsberuf noch nicht feststeht, müssen entsprechende Begründungen im Bewerbungsentwurf fehlen. Teilen Sie uns in diesem Fall Ihre Ideen, Richtungen oder Vorüberlegungen mit und senden Sie uns eine Kurzinformation bestehend aus Lebenslauf, Schulabschlusszeugnis und Studienleistungsübersichten. Nach Eingang entsprechender Informationen melden wir uns umgehend zurück.

Kontakt

Wilhelm Siemons - Agentur für Lösungen
switch@agentur-fuer-loesungen.de
02471 610904